



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Ausweitung der bestehenden EU-Sanktionen gegen Importe russischer Stahlerzeugnisse

Aktuell seit 29.09.2026 16:14:05

Aktiv vom 28.06.2024 bis 30.09.2026

Angegeben von:

Wirtschaftsvereinigung Stahl (WV Stahl) (R002425) am 28.06.2024

Beschreibung:

Die WV Stahl setzt sich für die Erweiterung der bestehenden EU-Sanktionen gegen Importe russischer Stahlfertigerzeugnisse auf alle Stahlprodukte, auch Zwischenerzeugnisse (sog. Halbzeug), für die derzeit Ausnahmen bestehen, ein. Ziel ist ein konsequentes Importverbot für alle russischen Stahlerzeugnisse. Zudem soll eine Umgehung der bestehenden Maßnahmen verhindert werden und die damit einhergehende Wettbewerbsverzerrungen auf dem europäischen Markt eingedämmt werden.

Betroffene Interessenbereiche (4)

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]

EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU [alle RV hierzu]

Industriepolitik [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2406280032 (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 18.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP)

[alle SG dorthin]

Versendet am 19.04.2024 an:

Bundestag

Organe [alle SG dorthin]